

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

0945/2017

Amt/Aktenzeichen
80/80.03

Datum
19.06.2017

TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	23.06.2017	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0456/2017 - CDU, FDP, ÖDP;
hier: W-LAN

Mainz, 20. Juni 2017

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Sachstand:

Wie durch eine Internetrecherche beim Anbieter Vodafone ermittelt wurde, bestehen im gesamten Stadtgebiet Mainz ca. 18.000 sogenannter Hotspots. Diese gliedern sich in In- und Outdoorhotspots sowie Homespots.

Im gesamten Bereich des Stadtteiles Mainz-Laubenheim existieren ca. 612 Vodafone Outdoor- und Homespots. Rund um den Laubenheimer Park gibt es eine Abdeckung mit ca. acht Vodafone-Homespots. Auf der Oppenheimer Straße, an der Waage beginnend bis zum dortigen REWE-Markt, befinden sich etwa 20 solcher Homespots.

Die Versorgung mit Vodafone-Hotspots geht mit einem noch relativ neuen Angebot des Anbieters einher, welches den Vodafone-Kunden ermöglicht, den eigenen WLAN-Router zur öffentlichen Nutzung freizuschalten. Vodafone hat auf technischer Ebene Vorsorge getroffen, dass hier keine Vermischung des Privatgebrauchs mit der Nutzung durch die Öffentlichkeit erfolgt. Dabei wird lediglich die Übertragungstechnik gemeinsam genutzt. Das Surfen an öffentlichen Hotspots (Geschäfte, Restaurants usw.) ist in der ersten halben Stunde kostenfrei, bei Teilnahme am HomeSpotservice (ab € 4,99) ist das Surfen generell von weiteren Gebühren befreit und auch an den zahlreichen Hotspots, die an privaten Routern eingerichtet sind, möglich. Die detaillierten Nutzungsbedingungen sind auf der Website des Unternehmens einsehbar.

Ebenfalls befinden sich knapp 50 WLAN-To-Go-Hotspots der Deutschen Telekom AG in dem gesamten Gebiet des Stadtteiles.

Dem Breitbandatlas des BMVI folgend, besteht in Mainz-Laubenheim eine flächendeckende Versorgung mit mobilem Internet.

In diesem Falle sogar mit einer Datenrate von mehr als 2 Mbit/s, also dem sog. LTE (Privat Long Term Evolution)- Standard.

Stellungnahme:

Als Vorschlag zur weiteren Verbesserung der Versorgung können die Ladenbesitzer sowie weitere gewerbliche und private Anlieger auf das Angebot hingewiesen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, durch eine Kooperation mit Freifunk Mainz e.V. die oben genannte Infrastruktur kostengünstig auszubauen.

Freifunknetze sind freie, WLAN-basierte Funknetze, die nicht von kommerziellen Anbietern, sondern von Privatpersonen, Vereinen oder Geschäftsinhabern angeboten werden.

Dabei sind die Benutzer auch gleichzeitig die Betreiber der Computernetzwerke, die von einfachen Heimnetzwerken ausgehend, Häuser, Stadtteile, Dörfer oder ganze Städte vernetzen können.

Nach Rücksprache mit Freifunk Mainz e.V. entstehen dem jeweiligen Betreiber für die Energieversorgung jährlich Kosten i.H.v. € 12,- pro Router.

Nach Recherchen der Verwaltung existieren zwei Freifunk Hotspots im Gebiet des Stadtteiles Mainz-Laubenheim. Zum einen in der Pfarrer-Goedecker-Straße (nahe der dortigen Grundschule) zum anderen in der Straße „Am alten Spritzenhaus“.

Ein weiterer Ausbau ist jederzeit möglich.

Nach den letzten Informationen der Mainzer Stadtwerke AG vom Ende des ersten Kalendervierteljahres ist zurzeit kein weiterer Ausbau des WLAN Netzes außerhalb des Innenstadtbereiches geplant.